

Gewöhnliche Strauchschrecke (*Pholidoptera griseoaptera*)



Weibchen / Bild: Florin Rutschmann

«Nicht gefährdet» (LC).

Lebensraum

Die Gewöhnliche Strauchschrecke bewohnt verschiedene Lebensräume, grundsätzlich aber immer an oder in der Nähe von Gehölzen. Allen gemeinsam sind zumindest mittelhohe Strukturen und eine ausreichende Feuchtigkeit. Man findet die Art primär in Hecken und an Waldrändern, aber auch in sonnigen Waldlichtungen und in gehölznahen hochgrasigen Wiesen. Zudem kommt sie gar mitten in Städten in Vorgärten und Parkanlagen vor.

Fördermassnahmen

Aktuell besteht kein Bedarf für Fördermassnahmen.

Beurteilung der Datengrundlage

Für die Gewöhnliche Strauchschrecke liegen sehr viele Beobachtungspunkte vor, die auch ein stimmiges Verbreitungsmuster zeigen. Die Datenlage darf daher als gut beurteilt werden (841 verwertbare Datenpunkte).

Verbreitung

Die Gewöhnliche Strauchschrecke ist schweizweit verbreitet, nur im Oberengadin fehlt sie. Man kann sie in den wärmsten Lagen der Schweiz bis in Höhen von gegen 2'200 m ü. M. antreffen, mehrheitlich findet man sie jedoch unter 1'000 m.

Auch im Kanton Luzern bewohnt die Art mehrheitlich flächig alle Naturräume. Auffällig sind aber einige grössere Datenlücken. Im Naturraum «Tal der kleinen Emme» würde die Art bei einer gezielten Nachsuche sicher an diversen Stellen gefunden, ebenso in den Naturräumen «Napfgebiet» und «Zentrales Hügel-land». Im Naturraum «Voralpen» hingegen ist das Verbreitungsmuster realistisch, steigt die Art doch innerhalb des Kantons Luzern nur an der Rigi deutlich über 1'200 m ü. M. Die höchste Beobachtung gelang in Vitznau unterhalb des Dossen auf 1'558 m ü. M. (2011).

Status

In der Vierwaldstättersee-Region und im Nordwesten des Kantons kann die Art in grossen Dichten beobachtet werden, in den übrigen Regionen in mittleren Dichten. Ihre Bestände sind stabil. Die Zunahme an Beobachtungspunkten in den letzten 15 Jahren ist eine Folge der intensiveren Beobachtungstätigkeit.

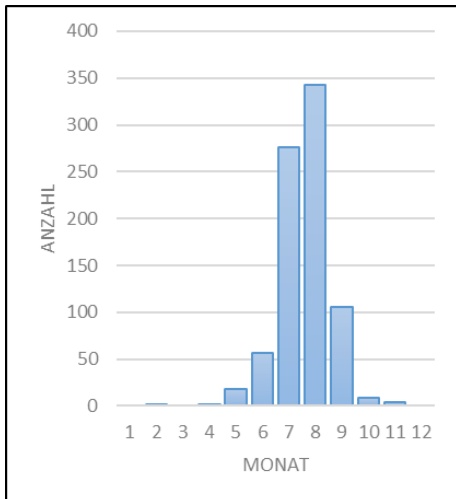
Rote Liste

In der Schweiz ist die Gewöhnliche Strauchschrecke als «nicht gefährdet» eingestuft (LC). Für den Kanton Luzern drängt sich keine abweichende Einstufung auf:

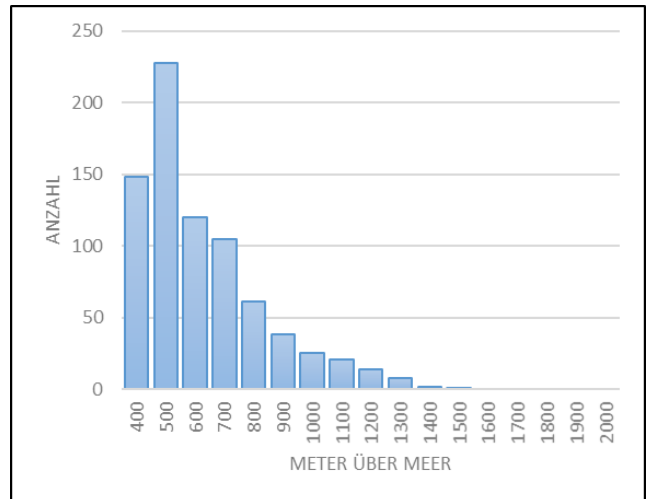


Männchen / Bild: Florin Rutschmann

Phänologie (n = 814)



Höhenverbreitung (n = 771)



Verbreitung

